Tabea Bürki Rebekka Knüsel Edith Keller Rachel Maria Kessler
Bettina Pflugshaupt Simone Rychard Laure-Anne Dayer Sandra Rohrbach

Les Voc-à-Lises sind ein professionelles **Frauenvokalensemble**. Gegründet 2007, pflegen die acht Sängerinnen ein breit gefächertes Repertoire mit Musik vom Mittelalter bis zur Moderne mit dem Ziel, die selten aufgeführten Werke der Frauenchor-Literatur, insbesondere auch von zeitgenössischen Komponistinnen und Komponisten, einem breiten Publikum zugänglich zu machen. So hat das Ensemble 2016 beispielsweise das eigens für die acht Sängerinnen entstandene Stück *Hypatia*, ein musikalisch-episches Werk für Frauenchor und Harmonium, des Komponisten Wael Sami Elkholy aufgeführt. Auch wird das Ensemble gerne als Gast von grösseren Chören eingeladen um gemeinsame Konzerte zu bestreiten, so zum Beispiel mit dem Laudate Chor Thun im Frühjahr 2019. Die Einstudierung der Stücke erfolgt in einem intensiven Probenprozess. Die sich über mehrere Monate erstreckende Auseinandersetzung mit den jeweiligen Werken ist Garant für die hohe musikalische Qualität und die schlüssige Interpretation, welche die Konzerte der Voc-à-Lises auszeichnen. «Vorgetragen werden die Lieder von den Voc-à-Lises, acht als Ensemble wie solistisch brillanten Sängerinnen» (Der Bund, Dezember 2013). www.voc-a-lises.ch

Die **Organistin Marlène Flammer** hat nach dem Erwerb des Sekundarlehrpatents an der Musikhochschule Luzern studiert und mit dem Klavierlehrdiplom und Orgelkonzertdiplom abgeschlossen. Sie gehört zum Organistenteam des Pastoralraums Lenzburg.

Nächste Veranstaltung des Oekumenischen Forum Kultur:
Samstag, 10. Juli 2021, 17.15 Uhr, Reformierte Stadtkirche Lenzburg
Jugendfestkonzert, Stephan Kreutz Orgel

forum ökumenisch kultur

Sonntag, 30. Mai 2021, 17 Uhr
Katholische Kirche Lenzburg

Ave Maria

Frauenvokalensemble «Les Voc-à-Lises»

Marlène Flammer, Orgel

Reservation erforderlich, ab 20.05.2021 auf der website www.oefk.ch

Eintritt Fr. 25.-- / Lehrlinge und Studierende Fr. 15.--

Reformierte Kirchgemeinde
Lenzburg / Hendschiken

Römisch Katholische
Kirchgemeinde Lenzburg

Zum Programm

Maria – Mai – Rosenkranz – Maiandacht – Ave Maria – Gebet – Tradition – Halt – Meditation

«Maria ist ein Blumengart, ganz auserlesen und schön» heisst es in einem unserer Lieder. Die Rose, die Lilie, das tränend Herz, sie alle werden mit Maria in Verbindung gebracht. Der ganze Monat Mai ist im katholischen Glauben der Mutter Jesu geweiht, zum Beten, zum Gedenken, zur Besinnung, zur Andacht. In diesem Sinne steht auch unser Konzert. Fünf verschiedene Vertonungen des Textes «Ave Maria», zu deutsch «Gegrüsset seist Du, Maria» werden wir vortragen. So unterschiedlich in Entstehungszeit und -ort und im Musikstil – vom gregorianischen «Ave Maria» bis zu Gustav Holsts achtstimmiger, hochromantischer Vertonung – und doch immer wieder dasselbe alte Gebet.

«Maria ist ein Blumengart» – so bunt ist auch unser Konzertprogramm. Neben der «Kunstmusik» aus verschiedenen Ländern stehen traditionelle bayerische Gesänge, die in ihrer berührenden Einfachheit den Boden unter den Füssen zurückbringen, das Vertrauen, die Zuversicht, die Bescheidenheit, die Reinheit.

Ganz anders zeigt sich uns die Klangwelt des französischen Komponisten Francis Poulenc. Seine erste geistliche Komposition «Les Litanies à la Vierge noire» für dreistimmigen Frauenchor und Orgel entstand 1936 als Reaktion auf den Tod seines Freundes bei einem Autounfall. Sie markiert gleichzeitig seine Rückkehr zum katholischen Glauben. Um Maria zu danken bietet er ihr seine «Litanies» an. Wie der Komponist erklärt: «Ich habe versucht, die Seite wiederzugeben [bäuerliche Hingabe], die mich an diesem Ort am meisten beeindruckt hat. Deswegen muss man diese Anrufung ganz einfach, fast rudimentär singen».

Gegen Ende seines Lebens kehrte Giuseppe Verdi mit seinen «Quattro pezzi sacri» wieder zu seinen Ursprüngen als Kirchenmusiker zurück. Die fast schmucklose Komposition «Laudi alla Vergine Madre» war beim Publikum so beliebt, dass sie bei der Uraufführung einen grossen Erfolg erzielte und wiederholt werden musste.

Neben deutschen, ungarischen, spanischen, französischen und italienischen Klängen singen wir für Sie auch ein russisches Ave Maria vom zeitgenössischen Komponisten Efrem Podgaits (*1949) und zweimal «Dostojno jest», eine Seligpreisung der Muttergottes, von Pawel Tschesnokow bzw. Pjotr Iljitsch Tschaikowski.

Wir wünschen Ihnen einen besinnlichen Konzertabend! (RK)

Programm

gregorianisch	Ave Maria
Zoltán Kodály 1882-1967	Ave Maria
Gustav Holst 1874-1934	Ave Maria
traditionell	Sie tragt a harwas Gwandl
traditionell	Maria ist ein Blumengart
Miklós Kocsár 1933-2019	Salve Regina
Pawel Tschesnokow 1877-1944	Dostoyno yest
traditionell	Maria, uns're liabe Frau
traditionell	Freu Dich, Du Himmelskönigin
Efrem Podgaits *1949	Ave Maria
Franz Liszt 1811-1886	Ave Maris Stella (Orgelsolo)
Camille Saint-Saëns 1835-1921	Ave Maria
Francis Poulenc 1899-1963	Litanies à la Vierge Noire
traditionell	Sagt an, wer ist doch diese?
traditionell	Du schöne Morgenröt
Eva Ugalde *1973	Ave Maris Stella
Giuseppe Verdi 1813-1901	Laudi alla Vergine Maria
Pjotr Iljitsch Tschaikowski 1840-1893	Dostoyno yest